

DRUCKPROTOKOLL

Ausgabe 3.0

ALLE GELDBETRAEGE IN
EURO

BALLY WULFF 00.05
FANTASY 111 P 1,0
AUFSTELLORT: S EUROTEC
GERAET NR.: 0000000010
ZULASSUNGS NR.: 185300000
ABLAUFDATUM : 2006/03

AUSDRUCK NR.: 0003 A 003
KASSIERUNG VOM:
10.01.03 14:30

LETZTE KASSIERUNG:
29.12.02 14:00

SEIT LETZTER KASSIERUNG:

EINWURF : 1520,45
AUSWURF : 774,80

SALDO (1) : 745,65



***Druckprotokoll
für Eurotec Geldspielgeräte***

***Bally Wulff Automaten GmbH
Maybachufer 48-51
12045 Berlin***

Ausgabe 3.0

Änderungen vorbehalten

Inhalt

Einleitung	3
1.1 Löschen der Daten:.....	3
Gesamtausdruck	4
2.1 Vollständiger Druckstreifen	4
Einzelabschnitte	13
3.1 Block ZÄHLWERKSAUSDRUCK.....	13
3.1.1 Kopf des Druckprotokolls	13
3.1.2 Gerätekennung.....	13
3.1.3 Abrechnungszeitraum	13
3.2 Zählwerksdaten.....	14
3.2.1 Röhren-Erstbefüllung	14
3.2.2 Kasse Saldo(1) und Saldo (2)	14
3.2.3 Formularteil	15
3.2.4 Protokolierte Nachfüllungen.....	15
3.3 Block SERVICEAUSDRUCK, Teil 1 Geldbilanz.....	16
3.3.1 Tagesjournal.....	17
3.3.2 Röhreninhalt	17
3.3.3 Kassenstatistik.....	18
3.3.4 externe Geldbewegungen.....	18
3.3.5 Spielestatistik	18
3.4 Block SERVICEAUSDRUCK, Teil 2 Statistik	19
3.4.1 Einwurfstatistik.....	19
3.4.2 Röhren alt	19
3.4.3 Auszahlstatistik	20
3.4.4 Wirtespeicher	20
3.4.5 Wirtekarten.....	20
3.4.6 Auffüllung.....	21
3.4.7 Differenzen	21
3.4.8 PIN-Nummer	22
3.4.9 Fehlertabelle	22
3.4.10 Türöffnungen	22

Inhalt

3.4.11	Zeittabelle	23
3.4.12	Hauptgewinne	24
3.4.13	Manuelle Zählereinstellung	24
3.4.14	Betriebszeiten	24
3.4.15	Summenstatistik	25
3.4.16	Blockstatistik	25
3.4.17	24 Stunden-Statistik	26
3.4.18	Geräteeinstellungen	26
3.4.19	Münzprüferversion	27
3.4.20	Jahresabschlußdaten	27
3.5	Block KOPIE	28
3.5.1	vorheriger Abrechnungszeitraum	28
3.6	Block KASSIERUNGSLISTE	28
3.6.1	Abschluß	28
<i>Interpretation des Ausdrucks</i>		29
4.1	Steuerliche Abrechnung	29
4.2	Konsistenzprüfung	29
4.2.1	Bilanz der Münzbewegungen	29
4.2.2	Kontrollrechnung für SALDO (1)	30
4.2.3	Spielebilanz	30
4.3	Quotenkontrolle	31
<i>Stichwortregister</i>		33

Hinweis

Einige der beschriebenen Funktionen stehen nicht in allen Gerätetypen zu Verfügung.

Einleitung

Dieses Handbuch gliedert sich in die Kapitel Gesamtausdruck, Einzelabschnitte und Auswertung. Im Kapitel Gesamtausdruck wird ein Streifen mit allen möglichen Protokollteilen dargestellt. Die einzelnen Protokollteile sind hier markiert mit einem Verweis auf die detaillierte Beschreibung im Kapitel "Einzelabschnitte". Im letzten Kapitel "Auswertung" finden Sie wertvolle Hinweise zur praktischen Abrechnung, sowie zur Interpretation der Statistikdaten.

Das vollständige Druckprotokoll besteht aus vier Blöcken:
»ZÄHLWERKAUSDRUCK«, »SERVICEAUSDRUCK«, »KOPIE«, »LISTE«.
Die Blöcke »SERVICEAUSDRUCK«, »KOPIE« und »LISTE« enthalten keine steuerlich relevanten Daten.

Mit Hilfe der Druckereinstellungen können die einzelnen Blöcke aktiviert werden, um den Umfang des Druckprotokolls nach eigenen Wünschen festzulegen.

1.1 Löschen der Daten:

Die Statistik wird gelöscht, wenn ein Zählwerk-Ausdruck erstellt wurde und eine Löschanweisung im Druckprotokoll eingestellt ist.

Bei einer Datenübertragung mit zusätzlicher Übertragungskontrolle wird nur gelöscht, wenn auch die Datenübertragung fehlerlos abgelaufen ist.

Der eigentliche Löschevorgang findet statt, wenn anschließend bei eingeschaltetem Gerät die Tür geschlossen bzw. bei geschlossenem Gerät eingeschaltet wird. Nach dem Fernauslesen (Drucken bei geschlossener Tür) wird sofort im Anschluß an die Löschanweisung des Druckers gelöscht.

Nach einem Ausdruck mit STATISTIK allein wird nicht gelöscht.

Nach Ablauf der 90 Tage Frist werden beim 1. Ausdruck unabhängig von den Druckereinstellungen die Zählwerk-Daten übertragen und die Daten gelöscht. Das Gerät ist damit wieder spielbereit.

Gesamtausdruck

2.1 Vollständiger Druckstreifen

Der nachfolgend dargestellte Streifen enthält alle Protokollteile, die in der Praxis auftreten könnten. Einige dieser Protokollteile werden allerdings sehr selten oder nur in Verbindung mit Optionen (z.B. DUO-Perfekt) auftreten. Protokollteile, die immer ausgegeben werden, haben daher einen dicken Rand, Protokollteile die nur in bestimmten Fällen ausgegeben werden, haben einen dünnen Rand.

ALLE GELDBETRAEGE IN EURO	
BALLY WULFF	00.05
FANTASY 111	P 1,0
AUFSTELLORT:	S EUROTEC
GERAET NR.:	0000000010
ZULASSUNGS NR.:	185300000
ABLAUFDATUM	: 2006/03

AUSDRUCK NR.:	0003 A 003
KASSIERUNG VOM:	
	10.01.03 14:30
LETZTE KASSIERUNG:	
	29.12.02 14:00
.	

ROEHRENFUELLUNG :	0,00

SEIT LETZTER KASSIERUNG:	
=====	
EINWURF	: 1520,45
AUSWURF	- 774,80

SALDO (1)	: 745,65

ROEHRENINHALT	
MEHR	- 102,80
NACHFUELLUNG A	+ 296,30
FEHLBETRAG	- 22,00

ELEKTRONISCH	
GEZAELTE KASSE:	917,15
=====	
NACHFUELLUNG A	- 296,30

SALDO (2)	: 620,85

Block ZÄHLWERKSAUSDRUCK

↳ *Gerätekennung*

Seite 13

↳ *Abrechnungszeitraum*

Seite 13

↳ *Röhren-Erstbefüllung*

Seite 14

↳ *Zählwerksdaten*

Seite 14

NACHFUELLUNG B+-	- - - - -
PRUEF-	-
TESTGELD	-
FALSCHGELD	-
FEHLGELD	-
BRUTTOKASSE	:
=====	
DARAUS 16,0 %	
(13,79 %) MWST -	-
NETTOKASSE	:
=====	
NACHFUELLUNG A:	
10.01.03 14:30	TK 170,30
06.01.03 18:17	W1 -25,00
04.01.03 16:32	W1 50,00
02.01.03 14:03	TK 30,00
02.01.03 14:02	W 38,00
30.12.02 15:05	TK 2,00
30.12.02 15:04	T 11,00
30.12.02 15:03	W 20,00
ENDE	

⇒ *Formularteil*

Seite 15

⇒ *Protokolierte
Nachfüllungen*

Seite 15

Ende ZÄHLWERKSAUSDRUCK

Gesamtausdruck

TAGESJOURNAL:
DATUM AN. GESP. SALDO1
MIN. MIN.
29.12. 0 0 0,00
30.12. 276 235 95,60
02.01. 234 175 -6,25
03.01. 588 503 199,75
04.01. 600 490 45,90
06.01. 564 504 188,40
07.01. 612 523 186,85
08.01. 36 33 35,40
10.01. 0 0 0,00

ROEHRENINHALT:

2,00 = 134,00 EU
2,00 = 0,00 EU
1,00 = 22,00 EU
0,10 = 1,50 EU
=====
NEU: 157,50 EU
ALT: 54,70 EU

MUENZGELD:

2,00 = 190,00 EU
1,00 = 0,00 EU
0,50 = 1,00 EU
0,20 = 22,20 EU
0,10 = 1,90 EU
0,05 = 0,05 EU
=====
215,15 EU

GELDSCHEINE:

50,00 = 150,00 EU
20,00 = 100,00 EU
10,00 = 100,00 EU
5,00 = 35,00 EU
=====
385,00 EU

TRESOR EINZ.: 690,00
TRESOR AUSZ.: 298,00
EXT. GELD EIN: 0,00
EXT. GELD AUS: 75,00

BEZ. SPIELE: 9863
FREISPIELE: 150

GEWINNE: 1245,60
=====

Block SERVICEAUSDRUCK Teil 1 Geldbilanz

⇒ *Tagesjournal*

Seite 17

⇒ *Röhreninhalt*

Seite 17

⇒ *Kassenstatistik*

Seite 18

⇒ *Externe Geldbewegungen*

Seite 18

⇒ *Spiestatistik*

Seite 18

MWST-QUOTE: 63,14 %
SPIELSYSTEM HOCH

EINWURF

50,00 =	150,00	EU
20,00 =	100,00	EU
10,00 =	100,00	EU
5,00 =	35,00	EU
2,00 =	346,00	EU
1,00 =	64,00	EU
0,50 =	1,00	EU
0,20 =	22,20	EU
0,10 =	12,20	EU
0,05 =	0,05	EU
=====		
	830,45	EU

ROEHREN ALT:

2,00 =	48,00	EU
2,00 =	0,00	EU
1,00 =	4,00	EU
0,10 =	2,70	EU
=====		
	54,70	EU

ROEHREN-AUSZAHLUNG:

2,00 =	354,00	EU
2,00 =	0,00	EU
1,00 =	32,00	EU
0,10 =	15,80	EU
=====		
	401,80	EU

WIRTEKARTE 1

W1 2,00 =	50,00	EU
W1 1,00 =	-25,00	EU
=====		
	25,00	EU

WIRTESPEICHER:

W 2,00 =	58,00	EU
=====		
	58,00	EU

AUFFUELLUNG:

T 2,00 =	8,00	EU
T 1,00 =	3,00	EU
TK 1,00 =	30,00	EU
TK 0,10 =	2,00	EU
=====		
	43,00	EU

Block SERVICEAUSDRUCK
Teil 2 Statistik

⇒ *Einwurfstatistik*

Seite 19

⇒ *Röhreninhalt zum Zeitpunkt des letzten Auslesens*

Seite 19

⇒ *Auszahlstatistik*

Seite 20

⇒ *Wirtekarten*

Seite 20

⇒ *Wirteauffüllungen*

Seite 20

⇒ *Röhrenauffüllungen*

Seite 20

DIFFERENZEN:

2,00 =	168,00	EU
2,00 =	0,00	EU
1,00 =	-22,00	EU
0,10 =	2,30	EU
=====		
	148,30	EU

030103/1330	070103/1453
1,00 =	-22,00 EU
020103/1431	030103/1330
2,00 =	+168,00 EU
020103/1400	020103/1401
0,10 =	+2,30 EU

PIN-NUMMER :	2826
PIN-KASSIERER :	6615
PIN-AUFSTELLER:	1735

FEHLER:

000A	02.01.03	00:03
------	----------	-------

TUEROEFFNUNGEN:

A080103/1430	Z0801/1431
A080103/1410	Z0801/1410
A030103/1458	Z0301/1503
A020103/1403	Z0201/1418
A020103/1402	Z0201/1403
A301202/1503	Z3012/1505
A301202/1500	Z3012/1500

ZEITTABELLE:

02.01.03	14:17	G
02.01.03	14:17	C
02.01.03	14:04	M

HAUPTGEWINNE:

02.01.03	14:17	40M O3A
----------	-------	---------

VON HAND EINGESTELLT:

02.01.03	14:17	100 L
----------	-------	-------

LAUFZEIT	48,5 H
SPIELZEIT	45,3 H

**↳ Protokolierte
Röhrendifferenzen****Seite 21****↳ Identifizierungsnummer****Seite 22****↳ Fehlertabelle****Seite 22****↳ Türöffnungen****Seite 22****↳ Zeittabelle****Seite 23****↳ Hauptgewinne****Seite 24****↳ Zählereinstellung****Seite 24****↳ Betriebszeiten****Seite 24**

Gesamtausdruck

SUMMENSTATISTIK:
SPIELE(BEZ) : 10214
SALDO (1) : 791,45
GEWINNE : 1269,60
MWST-QUOTE : 62,14 %
SPIELERQUOTE: 63,69 %

QUOTEN:
10000 / 62,71 %

MITTEL 62,71 %

STATISTIK SPIELE/STUNDE:
STD MO DI MI
15 348 192 0
16 413 ... weitere Einträge

STD DO FR SA
15 0 0 230
16 223 ... weitere Einträge

STD SO SUMME
15 0 770
16 0 ... weitere Einträge

GERAETEEINSTELLUNGEN:
A:15; B:1,1,1,1,1;
C:0; D:2; E:1; F:200;
G:1,1,1,1; H:3;
I:0,0,0,0;
J:96,100,100;
K:80,80,80;
L:0; M:2; N:2; P:0;
Q:1; R:1,2,3; X:1.7;

MUENZPRUEFER:
NRI V00 G40.0480

ZUM JAHRESABSCHLUSS 02
ELEKTRONISCH
GEZAEHLTE KASSE: 127,80
NACHFUELLUNG A - 34,00
SALDO (2) : 93,80
ROEHRENINHALT : 56,60

↪ **Summenstatistik**

Seite 25

↪ **Blockstatistik**

Seite 25

↪ **24 Stunden-Statistik**

Seite 26

↪ **Geräteeinstellungen**

Seite 26

↪ **Münzprüferversion**

Seite 27

↪ **Jahresabschlußdaten**

Seite 27

=====

KOPIE NR.: 0002 A 002
KASSIERUNG VOM:
29.12.02 14:00
LETZTE KASSIERUNG:
27.12.02 15:31

ROEHRENFUELLUNG : 0,00

SEIT LETZTER KASSIERUNG:
=====

EINWURF : 173,90
AUSWURF - 127,70

SALDO (1) : 46,20

ROEHRENINHALT
MEHR - 54,70
NACHFUELLUNG A + 38,50
FEHLBETRAG - 0,00

ELEKTRONISCH
GEZAELTE KASSE: 30,00
=====

NACHFUELLUNG A - 38,50

SALDO (2) : -8,50

NACHFUELLUNG A:
28.12.02 15:03 W 38,50

ENDE

TAGESJOURNAL:
DATUM AN. GESP. SALDO1
MIN. MIN.
27.12. 66 51 21,20
28.12. 42 36 25,00
29.12. 0 0 0,00

Block KOPIE

↪ Vorhergehender
Abrechnungszeitraum

Seite 28

↪ Kopie einer Erstbefüllung

Seite 14

↪ Zählwerksdaten des
vorhergehenden
Abrechnungszeitraums

Seite 14

↪ Protokolierte
Nachfüllungen

Seite 15

↪ Tagesjournal des
vorhergehenden
Abrechnungszeitraums

Seite 17

Gesamtausdruck

ROEHRENINHALT:
2,00 = 48,00 EU
2,00 = 0,00 EU
1,00 = 4,00 EU
0,10 = 2,70 EU
=====

NEU: 54,70 EU
ALT: 0,00 EU

MUENZGELD:

2,00 = 0,00 EU
1,00 = 0,00 EU
0,50 = 0,00 EU
0,20 = 0,00 EU
0,10 = 0,00 EU
0,05 = 0,00 EU
=====
0,00 EU

GELDSCHEINE:

50,00 = 0,00 EU
20,00 = 20,00 EU
10,00 = 10,00 EU
5,00 = 0,00 EU
=====
30,00 EU

TRESOR EINZ.: 0,00
TRESOR AUSZ.: 0,00
EXT. GELD EIN: 0,00
EXT. GELD AUS: 0,00

BEZ. SPIELE: 351
FREISPIELE: 0

GEWINNE: 24,00
=====

MWST-QUOTE: 34,18 %

⇒ *Röhreninhalt des vorhergehenden Abrechnungszeitraums*

Seite 17

⇒ *Kassenstatistik des vorhergehenden Abrechnungszeitraums*

Seite 18

⇒ *Externe Geldbewegungen*

Seite 18

⇒ *Spielestatistik des vorhergehenden Abrechnungszeitraums*

Seite 18

Gesamtausdruck

```
=====
LISTE KASSIERUNGEN:  
29.12.02 14:00      A 002  
27.12.02 15:31      A 001  
  
ENDE NC  L
```

Block KASSIERUNGSLISTE

↪ *Liste der Kassierungen*
Seite 28

↪ *Endekennung des Ausdrucks*

Seite 28

Einzelabschnitte

3.1 Block ZÄHLWERKSAUSDRUCK

3.1.1 Kopf des Druckprotokolls

Die Daten im Kopf des Druckprotokolls werden unabhängig von den jeweiligen Einstellungen des Druckers ausgegeben.

3.1.2 Gerätekennung

ALLE GELDBETRAEGE IN EURO	

BALLY WULFF	00.05
FANTASY	111 P 1,0
☞ ① AUFSTELLORT:	S EUROTEC
☞ ② GERAET NR.:	0000000010
ZULASSUNGS NR.:	185300000
ABLAUFDATUM	: 2006/03

Ausgegeben werden die Herstellerkennung, die Version des VDAI-Protokolls (00.05 für das Protokoll VDAI 1998 EURO), Gerätetyp mit EPROM-Version (hier P 1.0), die vom Aufsteller spezifizierbaren Angaben Aufstellort und Gerätenummer, sowie die vom Hersteller fest vorgegebene Zulassungsnummer mit Ablaufdatum.

① ☞ [PLATZANPASSUNG] ➤ [PLATZBEZEICHNUNG] ➤ [AUFSTELLORT]

Der Aufstellort wird max. 8 alphanumerischen Zeichen eingegeben. Zusätzlich kann das erste separate Zeichen als Kennzeichen für eine Spielstätte auf 's' und als Kennzeichen für eine Gaststätte auf 'G' eingestellt werden.

② ☞ [PLATZANPASSUNG] ➤ [PLATZBEZEICHNUNG] ➤ [GERAETENUMMER]

Die Gerätenummer wird mit max. 10 Ziffern eingegeben.

3.1.3 Abrechnungszeitraum

AUSDRUCK NR.:	0003 A 003
KASSIERUNG VOM:	
10.01.03	14:30
LETZTE KASSIERUNG:	
29.12.02	14:00

Die Angaben zum Abrechnungszeitraum bestehen aus einer dreiteiligen Kassierungsnummer, dem Datums- / Uhrzeit-Eintrag der aktuellen Kassierung und dem Datums- / Uhrzeit-Eintrag der letzten Kassierung.

Die Kassierungsnummer setzt sich zusammen aus einem vierstelligen Zähler für die Kassierungen seit Inbetriebnahme, einen Buchstaben A bis Z der bei jeder Neuaufstellung erhöht wird und einem dreistelligen Zähler für die Kassierungen seit einer Neuaufstellung. Beim ersten Ausdruck (0001 A 001) wird der Eintrag "LETZTE KASSIERUNG:" durch den Zeitpunkt der "INBETRIEBNAHME:" ersetzt. Der Inbetriebnahmezeitpunkt ist gleich dem Zeitpunkt des ersten bezahlten Spiels.

3.2 Zählwerksdaten

Die Zählwerksdaten werden gedruckt, wenn die Option "Einsatz" oder "Gewinn" beim Drucker eingestellt ist. Im Ausdruck wird zwischen diesen beiden Optionen ab dem VDAI-Kassenprotokoll (00.03) kein Unterschied mehr gemacht.

3.2.1 Röhren-Erstbefüllung

① ➔

```
-----  
ROEHRENFUELLUNG : 0,00  
-----
```

Die Röhren-Erstbefüllung wird nur im 1. Ausdruck nach einer Neuauflistung bei einer vom Gerät erkannten Auffüllung ausgegeben.

① ➔

PLATZANPASSUNG ➤ **Geldverarbeitung** ➤ **Erstbefüllung**

Unter dem Servicepunkt ERSTBEFUELLUNG kann für jede Röhre der Füllstand bei Neuaufstellung angegeben werden. Bei einer Neuaufstellung wird dann geprüft, ob der Einstellwert mit dem Status der Pegellichtschranken übereinstimmt. Ist dies der Fall, wird der Einstellwert dieser Röhre zu der Röhrenfüllung aufaddiert. Eine vom Einstellwert abweichende manuelle Auffüllung der Röhren verursacht im Verlauf des Gerätebetriebs Differenzen.

3.2.2 Kasse Saldo(1) und Saldo (2)

①

```
SEIT LETZTER KASSIERUNG:  
=====
```

EINWURF : 1520,45

AUSWURF - 774,80

②

SALDO (1) : 745,65

③

ROEHRENINHALT

MEHR - 102,80

④

NACHFUELLUNG A + 296,30

⑤

FEHLBETRAG - 22,00

⑥

ELEKTRONISCH

GEZAELTE KASSE: 917,15

=====

NACHFUELLUNG A - 296,30

⑦

SALDO (2) : 620,85

① SALDO (1)

berechnet sich aus allen am Gerät eingeworfenen Geldbeträgen abzüglich aller vom Gerät ausgezahlten Geldbeträge. Hierin sind enthalten Geldbewegungen in Verbindung mit einem DUO-Perfekt-Ständer und in Verbindung mit einem DUO-Akzeptor.

Die Addition aus Saldo (1) + Änderung des Röhreninhalts + Nachfüllung A abzüglich evtl. Fehlbeträge ergibt die berechnete

⑤ ELEKTRONISCH

GEZAELTE KASSE.

Die Änderung des Röhreninhalts wird bei

② ROEHRENINHALT MEHR

vom Saldo (1) subtrahiert, oder bei

② ROEHRENINHALT WENIGER

zum Saldo (1) addiert.

Einzelabschnitte

③ NACHFUELLUNG A

sind die zusammengefaßten Wirtespeicher-Auffüllungen (W), Auffüllungen über Münzprüfer (T), Handauffüllungen (TK) sowie positive Differenzen (TK).

④ FEHLBETRAG

sind aufgetretene negative Differenzen.

⑥ SALDO (2)

ist die steuerlich abzurechnende Kasse, die sich aus der elektronisch gezählten Kasse abzüglich aller Auffüllungen (NACHFUELLUNG A) berechnet.

3.2.3 Formularteil

NACHFUELLUNG B+-	-----
PRUEF- TESTGELD	- -----
FALSCHGELD	- -----
FEHLGELD	- -----
BRUTTOKASSE	: -----
DARAUS 16,0 % (13,79 %) MWST -	-----
NETTOKASSE	: -----

Der Formularteil wird wahlweise vom Drucker (Option Einsatz / Gewinn KURZ) oder vom Geldspielgerät (Option Einsatz / Gewinn LANG) ausgegeben.

3.2.4 Protokolierte Nachfüllungen

① ➔	NACHFUELLUNG A:
	10.01.03 14:30 TK 170,30
	06.01.03 18:17 W1 -25,00
	04.01.03 16:32 W1 50,00
	02.01.03 14:03 TK 30,00
① ➔	02.01.03 14:02 W 38,00
	30.12.02 15:05 TK 2,00
① ➔	30.12.02 15:04 T 11,00
② ➔	30.12.02 15:03 W 20,00

Unter "NACHFUELLUNG A" werden bis zu 20 Auffüllungen des Abrechnungszeitraums unter Angabe von Datum und Uhrzeit protokolliert. Es wird hierbei zwischen folgenden Arten von Auffüllungen unterschieden:

Einzelabschnitte

TK = Techniker Kennung Auffüllung von Hand direkt in die Röhre

①☞ Servicepunkt **AUFFUELLEN** ➤ **HANDAUFFUELLUNG**

Zusätzlich wird die Summe aller im Abrechnungszeitraum erkannten positiven Differenzen als TK-Eintrag ausgegeben. Im Unterschied zur Handauffüllung sind Datum und Uhrzeit dann der Zeitpunkt des Ausdrucks. Den Zeitpunkt der Differenz-erkennung selbst finden Sie im Protokollteil Differenzen.

T = Techniker Auffüllung über den Münzprüfer bei geöffneter Tür

②☞ Servicepunkt **AUFFUELLEN** ➤ **MUENZPRUEFER**

W = Wirte Auffüllung über den Münzprüfer bei geschlossener Tür nach einer Leerspielung (Wirtefunktion).

W1 = Wirtefunktion mit einer Wirtekarte durchgeführt (die Ziffer gibt an, welche von drei möglichen Wirtekarten verwendet wurde). Positive Geldbeträge sind Wirte Auffüllungen wie unter der Kennung "w" beschrieben. Bei negativen Geldbeträgen wurde von einem vorhandenen Wirteguthaben ausgezahlt.

ENDE

Mit dem Wort "**ENDE**" wird der Block **ZÄHLWERKSAUSDRUCK** abgeschlossen.

3.3 Block SERVICEAUSDRUCK, Teil 1 Geldbilanz

Der Serviceausdruck mit den Blöcken Geldbilanz und Statistik wird ausgedruckt, wenn im Drucker die Option "Auswertung mit Statistik" gesetzt ist. Die Geldbilanz enthält umfangreiche Informationen, mit deren Hilfe die Münzbewegungen, die Gerätezugriffe oder eventuelle Fehler kontrolliert und nachvollzogen werden können.

Wenn in den einzelnen Statistikteilen kein Hinweis auf den Geltungszeitraum angegeben ist, beziehen sich die Daten immer auf den aktuellen Abrechnungszeitraum.

3.3.1 Tagesjournal

TAGESJOURNAL:

DATUM	AN.	GESP.	SALDO1
	MIN.	MIN.	
29.12.	0	0	0,00
30.12.	276	235	96,60
02.01.	234	175	-6,25
03.01.	588	503	199,75
04.01.	600	490	45,90
06.01.	564	504	188,40
07.01.	612	523	186,85
08.01.	36	33	35,40
10.01.	0	0	0,00

Im Tagesjournal werden für jeden Betriebstag abrechnungsrelevante Daten gesammelt.

Ein Journaleintrag besteht aus: Datum, Betriebszeit in Minuten, Spielzeit in Minuten und dem Saldo (1). Das Saldo (1) setzt sich aus allen am Gerät eingeworfenen Geldbeträgen abzüglich aller vom Gerät ausgezahlten Geldbeträgen zusammen.

Zur Berechnung der Spielzeit wird von einer Spieldauer von 15 Sekunden ausgegangen. Das kleinste Zeitintervall für die Betriebszeit beträgt 6 Minuten.

3.3.2 Röhreninhalt

ROEHRENINHALT:

2,00	=	134,00	EU
2,00	=	0,00	EU
1,00	=	22,00	EU
0,10	=	1,50	EU
=====			
NEU:		157,50	EU
ALT:		54,70	EU

Unter "ROEHRENINHALT" wird für jede Münzröhre der Füllstand zum Zeitpunkt des Ausdrucks ausgegeben und unter "NEU" aufsummiert. Wird von dem Füllstand "NEU" der Füllstand "ALT" des vorangegangenen Abrechnungszeitraums subtrahiert (eine vom Gerät erkannte Erstbefüllung wird

unter "ALT" verbucht), erhält man die unter Zählwerksdaten verwendete Änderung des Röhreninhalts.

Über Lichtschranken hinter den Münzröhren kann das Gerät den gezählten Münzwert mit dem tatsächlichen vergleichen. Treten dabei Differenzen auf, so werden diese extra ausgewiesen.

Unter "ROEHRENINHALT" wird dann der Wert ausgegeben, der dem tatsächlichen Röhrenstand am nächsten kommt. Durch die Pegellichtschranken erkannte Differenzen werden also sofort in der Röhrenstatistik berücksichtigt.

Einzelabschnitte

3.3.3 Kassenstatistik

MUENZGELD:

2,00 =	190,00	EU
1,00 =	0,00	EU
0,50 =	1,00	EU
0,20 =	22,20	EU
0,10 =	1,90	EU
0,05 =	0,05	EU
=====		
	215,15	EU

Bei den in der Kassenstatistik gezählten Münzen und Geldscheinen handelt es sich um die körperlich in der Gerätekasse vorhandenen Werte. Hierzu gehören auch Geldscheine, die im DUO-Akzeptor-Modus auf das Nachbargerät gebucht wurden.

GELDSCHEINE:

50,00 =	150,00	EU
20,00 =	100,00	EU
10,00 =	100,00	EU
5,00 =	35,00	EU
=====		
	385,00	EU

3.3.4 externe Geldbewegungen

TRESOR EINZ. :	690,00
TRESOR AUSZ. :	298,00
EXT. GELD EIN:	0,00
EXT. GELD AUS:	75,00

Beim Anschluß des Gerätes an einem DUO-Perfekt erscheinen im Ausdruck zwei zusätzliche Zeilen: "TRESOR EINZ." für alle vom DUO-Ständer zum Gerät gebuchten Banknoten und "TRESOR AUSZ."

für die vom Gerät am DUO-Ständer ausgezahlten 2 €-Stücke.

Bei der Vernetzung von zwei Spielgeräten zu einem DUO-Akzeptor erscheint bei jedem Gerät eine zusätzliche Druckzeile: "EXT. GELD AUS" bei dem Gerät mit Scheineprüfer, von dem die Banknoten auf das Nachbargerät umgebucht werden und "EXT. GELD EIN" bei dem Gerät, daß die umgebuchten Banknoten empfängt.

3.3.5 Spielestatisitk

BEZ. SPIELE:	9863
FREISPIELE:	150
GEWINNE:	1245,60

Der Gewinn ist die Summe aller aufgebuchten Geldgewinne. Die MwSt-Quote berechnet sich wie folgt:
Gewinn / (bez. Spiele * 0,20 €).

3.4 Block SERVICEAUSDRUCK, Teil 2 Statistik

① ➔

MWST-QUOTE: 63,14 %
SPIELSYSTEM HOCH

Die berechnete MwSt-Quote und das eingestellte Spielsystem werden im 2. Teil des Serviceausdrucks ausgegeben.

① ➔

PLATZANPASSUNG ➤ SPIELSYSTEMWAHL

Bei Geräten mit mehreren Spielsystemen wird im Druckstreifen die aktuell eingestellte Quote "HOCH", "MITTEL" oder "NIEDRIG" ausgegeben. Geräte mit einem Spielsystem geben im Ausdruck die Quote "STANDARD" aus.

3.4.1 Einwurfstatistik

EINWURF
50,00 = 150,00 EU
20,00 = 100,00 EU
10,00 = 100,00 EU
5,00 = 35,00 EU
2,00 = 346,00 EU
1,00 = 64,00 EU
0,50 = 1,00 EU
0,20 = 22,20 EU
0,10 = 12,20 EU
0,05 = 0,05 EU
=====
830,45 EU

In der Einwurfstatistik werden alle vom Spieler körperlich eingeschütteten Münzen und Geldscheine erfaßt. Im DUO-Akzeptor-Betrieb werden nur in dem Gerät mit Akzeptor die Geldschein-Einwürfe gezählt (hierzu gehören auch die Geldscheine, die auf das vernetzte Nachbargerät umgebucht werden).

3.4.2 Röhren alt

ROEHREN ALT:
2,00 = 48,00 EU
2,00 = 0,00 EU
1,00 = 4,00 EU
0,10 = 2,70 EU
=====
54,70 EU

Unter "ROEHREN ALT" wird für jede Münzröhre der Füllstand zum Zeitpunkt des vorherigen Ausdrucks oder nach Neuaufstellung die erkannte Erstbefüllung ausgegeben. Die einzelnen Werte werden zu einem Gesamtbetrag aufsummiert.

3.4.3 Auszahlstatistik

ROEHREN-AUSZAHLUNG:
2,00 = 354,00 EU
2,00 = 0,00 EU
1,00 = 32,00 EU
0,10 = 15,80 EU
=====
401,80 EU

Hier werden nur die von den Röhren ausgezahlten Münzen vermerkt. Über den DUO-Perfekt ausgezahlte Beträge werden in der externen Geldbewegung erfaßt.

3.4.4 Wirtespeicher

WIRTESPEICHER:
W 2,00 = 58,00 EU
=====
58,00 EU

Unter Wirtespeicher versteht man denjenigen Betrag, der bei geschlossener Gerätetur nach einer Leerspielung durch die Aufsicht oder den Wirt nachgefüllt wurde.

Es wird für jede Röhre der Einzelbetrag einer Wirteauffüllung angegeben und zu der Gesamtsumme im Abrechnungszeitraum aufaddiert.

3.4.5 Wirtekarten

WIRTEKARTE 1
W1 2,00 = 50,00 EU
W1 1,00 = -25,00 EU
=====
25,00 EU

Unter Verwendung einer Wirtekarte können Wirteauffüllung wieder ausgezahlt werden, wobei es zu Änderungen in den Füllständen der Röhren kommt. Damit eine Kontrolle der Röhrenstände möglich ist, wird

für jede Röhre die Differenz aus Werte-Auffüllung und Werte-Auszahlung berechnet und bei einem Wert ungleich Null ausgedruckt. Das Beispiel zeigt, daß durch den Einsatz der Wirtekarte 1 der Inhalt der 2 €-Röhre um 50 € gestiegen und der Inhalt der 1 €-Röhre um 25 € gefallen ist. Die zur Gesamtsumme aufaddierten Einzelbeträge ergeben das aktuelle Guthaben der Wirtekarte 1 (im Beispiel 25 €).

Hinweis: durch einen Ausdruck mit Löschen werden die Guthaben der Wirtekarten gelöscht.

3.4.6 Auffüllung

AUFFUELLUNG:

① ➔ T 2,00 = 8,00 EU
T 1,00 = 3,00 EU
② ➔ TK 1,00 = 30,00 EU
TK 0,10 = 2,00 EU
=====
43,00 EU

Hier werden nur die bei geöffneter Tür im Service zugänglichen Auffüllungen ausgegeben. Positive Differenzen sowie Wirteauffüllungen werden in separaten Statistikabschnitten ausgegeben. Mittels eines Kürzels wird zwischen

2 verschiedenen Auffüllungen unterschieden:

T = Techniker Auffüllung über den Münzprüfer

① ➔ Servicepunkt **AUFFUELLEN** ➤ **MUENZPRUEFER**

TK = Techniker Kennung Auffüllung von Hand direkt in die Röhre

② ➔ Servicepunkt **AUFFUELLEN** ➤ **HANDAUFFUELLUNG**

Es wird lediglich der von Hand eingestellte Wert eingetragen. Werden die Röhren mit einer vom Einstellwert abweichenden Anzahl von Münzen aufgefüllt, erkennt das Geldspielgerät im anschließenden Betrieb Differenzen.

3.4.7 Differenzen

DIFFERENZEN:

2,00 = 168,00 EU
2,00 = 0,00 EU
1,00 = -22,00 EU
0,10 = 2,30 EU
=====
148,30 EU

030103/1330 070103/1453
1,00 = -22,00 EU
020103/1431 030103/1330
2,00 = +168,00 EU
020103/1400 020103/1401
0,10 = +2,30 EU

Im ersten Teil der Differenzstatistik wird für jede Münzröhre die erkannte Abweichung ausgegeben und zu einem Gesamtbetrag aufsummiert.

Der zweiten Teil belegt für jede Münzröhre den Zeitraum einer Differenz und deren Wert. Der Zeitraum beginnt mit der ersten Erkennung einer Abweichung und endet mit einem Lichtschrankenwechsel der entsprechenden Röhre beim Auszahlen (die Größe der Differenz ist dann bekannt). Ist der

Wert einer Differenz zum Zeitpunkt des Ausdrucks noch nicht vollständig erkannt, wird der bis dahin ermittelte Betrag ausgegeben und der Zeitraum mit der Ausdruckzeit abgeschlossen. Im folgenden Abrechnungszeitraum wird die Ausdruckzeit dann als Startzeit für die weitere Ermittlung dieser Differenz verwendet. Im Abrechnungszeitraum können maximal 20 Zeiteinträge erfaßt werden.

3.4.8 PIN-Nummer

① ➔

PIN-NUMMER : 2826
PIN-KASSIERER : 6615
PIN-AUFSTELLER: 1735

Je nach eingestellter Sicherheitsstufe sind einige Punkte des Servicebaumes durch eine PIN-Nummer geschützt. Sowohl für den Techniker, als auch für den Kassierer oder Aufsteller steht eine eigene PIN-Nummer zur Identifizierung zur Verfügung. Nach Eingabe der Aufsteller-PIN werden alle PIN-Nummern ausgedruckt, ansonsten wird nur die nach Türöffnung eingegebene PIN gedruckt. Erfolgte vor dem Ausdruck keine PIN-Eingabe, wird die PIN mit der geringsten Sicherheitsstufe ausgegeben (die des Technikers).

① ➔

PLATZANPASSUNG ➤ SICHERHEIT ➤ CODEWECHSEL

Die PIN kann im Servicepunkt CODEWECHSEL geändert werden.

3.4.9 Fehlertabelle

FEHLER:
0083 02.01.03 00:03

In der Fehlertabelle werden die letzten 15 Fehlfunktionen des Gerätes mit Datum / Uhrzeit und Fehlerart entsprechend der Fehlertabelle des Servicehandbuchs aufgeführt.

3.4.10 Türöffnungen

TUEROEFFNUNGEN:
A080103/1430 z0801/1431
A080103/1410 z0801/1410
A030103/1458 z0301/1503
A020103/1403 z0201/1418
A020103/1402 z0201/1403
A301202/1503 z3012/1505
A301202/1500 z3012/1500

Verzeichnis der letzten 20 Türöffnungen und Schließungen. Ein Eintrag besteht aus:

Art der Öffnung mit Datum / Uhrzeit und Art der Schließung mit Datum / Uhrzeit

Für Art der Öffnung oder Schließung werden folgende Kürzel verwendet:

A = Tür Auf unter Netzspannung

Z = Tür Zu unter Netzspannung

N = Türöffnung Nach Ausschalten der Netzspannung. Nach einem Öffnen der Tür ohne Netzspannung wird Datum / Uhrzeit der letzten Netzausschaltung eingetragen.

V = Türschließung Vor Einschalten der Netzspannung. Nach einem Schließen der Tür ohne Netzspannung wird Datum / Uhrzeit der folgenden Netzeinschaltung eingetragen.

3.4.11 Zeittabelle

ZEITTABELLE:

02.01.03 14:17 G
02.01.03 14:17 C
02.01.03 14:04 M

In der Zeittabelle ist vermerkt, wann bestimmte sicherheitsrelevante Einstellungen im Service verändert wurden.

festgehaltene Ereignis:

A = Neuaufstellung durchgeführt

☞ **PLATZANPASSUNG** ➤ **NEUAUFSTELLUNG**

W = Werkseinstellung durchgeführt

☞ **PLATZANPASSUNG** ➤ **GELDVERARBEITUNG** ➤ **WERKSEINSTELLUNG**

G = Gerätedaten neu eingegeben

☞ **PLATZANPASSUNG** ➤ **PLATZBEZEICHNUNG** ➤ **AUFSTELLORT**

☞ **PLATZANPASSUNG** ➤ **PLATZBEZEICHNUNG** ➤ **GERAETENUMMER**

U = Uhr gestellt

☞ **PLATZANPASSUNG** ➤ **UHR STELLEN**

S = Sicherheitsstufe verändert

☞ **PLATZANPASSUNG** ➤ **SICHERHEIT**

M = dreimalige Falscheingabe der PIN-Nummer in Folge
(→ Manipulation?)

C = Korrekte Eingabe der PIN-Nummer

Q = Spielsystem eingestellt (wenn vorhanden über Servicepunkt)

☞ **PLATZANPASSUNG** ➤ **SPIELSYSTEMWAHL**). Eine auf das 'Q' folgende Zahl kennzeichnet das eingestellte Spielsystem.

KExy = Kartenkonto erzeugt und

KGxy = Kartenkonto gelöscht. An der Position x kennzeichnet ein Buchstabe den Kartentyp und an der Position y eine Ziffer den Speicherplatz im Gerät.

A = Aufstellerkarte

S = Servicekarte

W = Wirtekarte

P = Promotionkarte

☞ **PLATZANPASSUNG** ➤ **KARTEN VERWALTEN**

K S+ = Kennung für den Start des Servicemodus bei geschlossener Gerätetür (Chipkarte wurde gesteckt).

K S- = Kennung für das Ende des Servicemodus bei geschlossener Gerätetür (Chipkarte wurde gezogen).

Die Zeittabelle kann max. 10 Einträge aufnehmen.

3.4.12 Hauptgewinne

HAUPTGEWINNE:

02.01.03 14:17 40M O3A

Hauptgewinne sind in der Regel Gewinne größer oder gleich 40 Multispiele. Die Definition eines Hauptgewinns ist vom Spielsystem abhängig und wird mit einer

Kennung für den Ursprung ausgegeben. (O3A bedeutet hier, daß die 40 Multispiele aus einer 3 Kronen Ausspielung im Normalspiel ohne Nachstart stammen). Die Erläuterung weiterer Kennungen finden Sie im jeweiligen Spielsystem-Handbuch. In der Hauptgewinnntabelle werden die letzten 9 Hauptgewinne des Abrechnungszeitraums ausgegeben.

3.4.13 Manuelle Zählereinstellung

① ↗

VON HAND EINGESTELLT:
02.01.03 14:17 100 L

① ↗

SPIELEINSTELLUNG

Jede Veränderung der Zählerstellungen (z.B. Punkte) durch den Servicepunkt SPIELEINSTELLUNG wird protokolliert.

Die Liste der letzten 20 Einstellvorgänge wird mit Datum / Uhrzeit sowie dem Einstellwert ausgegeben.

3.4.14 Betriebszeiten

LAUFZEIT

48,5 H

SPIELZEIT

45,3 H

Unter Laufzeit wird diejenige Zeit verstanden, in der das Gerät annahmebereit für Spieleinsätze ist, d.h. die Betriebszeit bei geschlossener Tür. Die Spielzeit ist

diejenige Zeit, in der sich das Gerät im Echtspiel befindet. Alle Zeitangaben erfolgen in Stunden.

3.4.15 Summenstatistik

① ➔

SUMMENSTATISTIK:

SPIELE(BEZ) :	10214
SALDO (1) :	791,45
GEWINNE :	1269,60
MWST-QUOTE :	62,14 %
SPIELERQUOTE:	63,69 %

Mit Hilfe der Summenstatistik können die Daten eines Gerätes bezogen auf einen Aufstellplatz oder auf den gesamten Aufstellzeitraum ermittelt werden. Die Werte in der Summenstatistik gelten daher über den Kassierzeitraum hinaus.

① ➔

STATISTIK ➤ SUMMENSTATISTIK

Die Zählung kann - z.B. nach einem Platzwechsel oder aus Datenschutzgründen bei einem Geräteverkauf - durch den Servicepunkt SUMMENSTATISTIK gelöscht werden. Ebenfalls über diesen Servicepunkt kann die Ausgabe der Summenstatistik ein- oder ausgeschaltet werden. Beim Einschalten werden automatisch alle Zählerstände auf Null gesetzt.

Die in der Summenstatistik angegebene Spielerquote berücksichtigt gewonnene und abgespielte Freispiele:

$$\text{Spielerquote} = \frac{\text{Gewinn} + (\text{gewonnene Freispiele} * 0,20 \text{ EURO})}{(\text{Spiele}_{\text{bez}} + \text{Freispiele}) * 0,20 \text{ EURO}}$$

3.4.16 Blockstatistik

QUOTEN:

10000 / 62,71 %

MITTEL 62,71 %

Die Blockstatistik dient dazu, die Entwicklung der Auszahlquote des Gerätes zu beobachten. Die Blockstatistik ist unabhängig von dem Abrechnungszeitraum. Die

Auszahlquoten werden immer in zusammenhängenden Blöcken von je 10000 Spielen berechnet. Es werden die letzten 5 Blöcke, beginnend mit dem ältesten, ausgegeben. Zusätzlich erfolgt noch die Ausgabe der über alle Blöcke gemittelten Auszahlquote.

Die Zähler für die Blockstatistik werden zurückgesetzt, wenn die Summenstatistik im Servicebaum gelöscht wird. Die Blockbildung beginnt in diesem Fall wieder von vorne.

3.4.17 24 Stunden-Statistik

① ➔

STATISTIK SPIELE/STUNDE:				
STD	MO	DI	MI	
15	348	192	0	
16	413	288	135	
17	370	278	20	
18	529	329	0	
19	406	418	0	
20	436	395	0	
21	210	230	0	
22	141	31	0	
<hr/>				
STD	DO	FR	SA	
15	0	0	230	
16	223	296	218	
17	140	389	295	
18	310	408	305	
19	50	513	363	
20	0	318	255	
21	0	214	317	
<hr/>				
STD	SO	SUMME		
15	0	770		
16	0	1573		
17	0	1492		
18	0	1881		
19	0	1750		
20	0	1404		
21	0	971		
22	0	172		

Für statistische Zwecke kann die Gesamtspielezahl (bezahlte Spiele + Freispiele) der Spielestastistik (Seite 18) in einer zusätzlichen Tabelle, nach Wochentag und Tagesstunde aufgeteilt, ausgegeben werden.

① ➔

PLATZANPASSUNG ➤

24 STUNDEN-STAT.

Der Ausdruck der Tabelle muß über den Servicepunkt 24 STUNDEN-STAT. eingeschaltet werden. Es werden nur die Tagesstunden ausgedruckt, in denen das Gerät bespielt war.

3.4.18 Geräteeinstellungen

GERÄETEEINSTELLUNGEN:
A:15; B:1,1,1,1,1;
C:0; D:2; E:1; F:200;
G:1,1,1,1; H:3;
I:0,0,0,0;
J:96,100,100;
K:80,80,80;
L:0; M:2; N:2; P:0;
Q:1; R:1,2,3; X:1.7;

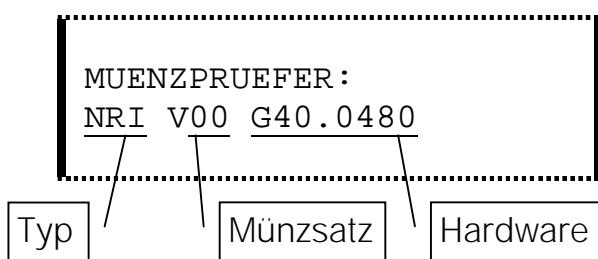
Die Geräteeinstellungen geben einen schnellen Überblick über einige wichtige Geräteparameter. Jede Einstellung wird durch einen Buchstaben gekennzeichnet dem die Einstellwerte, durch Komma getrennt, folgen.

Einzelabschnitte

Es werden folgende Einstellungen ausgegeben:

- A: Einwurfgrenze (0,50..25 €)
B: Münzannahme 0,10 €, 0,20 €, 0,50 €, 1 €, 2 €
(0=AUS, 1=EIN, 2=ENG, 3=EXTRA ENG)
C: Echofehler (0=AUS, 1=EIN)
D: Münzprüftyp (1=MARS, 2=NRI, 3=ACT)
E: Scheinprüftyp (0=keiner, 1=EBA, 2=DMV, 3=NSM)
F: Scheinannahme ab Auszahlvorrat (5..300 €)
G: Scheinannahme 5 €, 10 €, 20 €, 50 €
(0=AUS, 1=EIN, 2=ENG)
H: Scheinannahme Auszeit (1..10 Minuten)
I: Erstfüllung Röhre 0,10 €, 1 €, 2 €(1), 2 €(2) (Stücke)
J: Maxpegel Röhre 1 €, 2 €(1), 2 €(2) (Stücke)
K: Zielpegel Röhre 1 €, 2 €(1), 2 €(2) (Stücke)
L: DUO-Perfekt (0=AUS, 1=EIN)
M: Werbung Musik (0=AUS, 1=SELTEN, 2=NORMAL, 3=OFT)
N: Werbung Blinken (0=AUS, 1=SELTEN, 2=NORMAL, 3=OFT)
P: Schutzklasse (0=SCHWACH, 1=MITTEL, 2=STARK)
Q: Spielsystemwahl (0=nicht vorhanden, sonst Nummer des eingestellten Spielsystems)
R: zur automatischen Erkennung freigeschaltete Scheineprüfer (0=keiner, 1=EBA, 2=DMV, 3=NSM)
x: Prüfziffer der Geldverarbeitung

3.4.19 Münzprüferversion



Unter Münzprüfer wird der im Gerät eingebaute Münzprüftyp mit 2-stelliger Münzsatzversion sowie 8-stelliger Hardwareversion ausgegeben. Bei MARS-Münzprüfern ist die Münzsatzversion 4-stellig und die Hardwareversion 2-stellig, z.B. MARS V7530 N1

3.4.20 Jahresabschlußdaten

ZUM JAHRESABSCHLUSS	02
<hr/>	
ELEKTRONISCH	
GEZAEHLTE KASSE:	127,80
NACHFUELLUNG A -	34,00
SALDO (2)	: 93,80
ROEHRENINHALT	: 56,60

Zum exakten Jahresabschluß am Ende des Steuerjahres, werden nach jedem Jahreswechsel einmalig im Druckstreifen alle steuerlich relevanten Daten vom 31. Dezember ausgegeben. Diese Daten sind ein Zwischenergebnis des gerade laufenden Abrechnungszeitraums. Sie beziehen sich nicht auf das gesamte zurückliegende Jahr!

3.5 Block KOPIE

Der Block Kopie wird ausgedruckt, wenn im Drucker die Option "AUSWERTUNG MIT KOPIE" gesetzt ist. Im Block Kopie sind die Abrechnungsdaten des vorangegangenen Kassierzeitraums enthalten. Ist zusätzlich im Drucker noch die Option "AUSWERTUNG MIT STATISTIK" gesetzt, so wird auch der Serviceausdruck (Teil 1 Geldbilanz) des vorangegangenen Ausdrucks übertragen.

3.5.1 vorheriger Abrechnungszeitraum

```
=====
KOPIE NR.: 0002 A 002
KASSIERUNG VOM:
    29.12.02   14:00
LETZTE KASSIERUNG:
    27.12.02   15:31
```

Das Ausgabeformat im Block Kopie unterscheidet sich von einem aktuellen Ausdruck in zwei Punkten:

1. In der ersten Zeile der Ausdrucknummer steht der Text "KOPIE NR. :" anstelle von "AUSDRUCK NR. :"
2. Im Block Kopie wird kein Formularteil ausgegeben.

3.6 Block KASSIERUNGSLISTE

```
=====
LISTE KASSIERUNGEN:
29.12.02 14:00      A 002
27.12.02 15:31      A 001
```

Im Block Kassierungsliste wird Datum / Uhrzeit sowie die Ausdrucknummer der letzten 20 Kassierungen ausgegeben.

Dieser Block wird aktiviert über die Druckeroption "AUSWERTUNG MIT LISTE".

3.6.1 Abschluß

```
=====
ENDE NC  L
```

Den Abschluß eines VDAI-Ausdrucks bildet die Ende-Zeile. In der Ende-Zeile werden zwei Kennungen angegeben:

- C Daten wurden codiert (Impfcode)
- NC Daten wurden nicht codiert
- L Daten sollen im Geldspielgerät gelöscht werden
- NL Daten sollen nicht gelöscht werden

Die Ausgabe der Kennung "L" für die Löschanforderung bedeutet nicht zwangsläufig, daß die Daten wirklich gelöscht wurden. Tritt während des Ausdrucks z.B. ein Übertragungsfehler auf, wird das Geldspielgerät trotz "L" Kennung die Daten nicht löschen. Achten Sie daher auf Fehlermeldungen des Druckers am Ende des Ausdrucks.

Interpretation des Ausdrucks

In diesem Kapitel wird erläutert, wie die Daten des Druckstreifens auszuwerten sind. Dies beinhaltet die steuerliche Abrechnung sowie die Überprüfung der Daten bei Manipulationsverdacht.

4.1 Steuerliche Abrechnung

Grundlage für die steuerliche Abrechnung ist der Saldo(2).

Im Saldo(2) sind Differenzen, Auffüllungen, Wirtespeicher und DUO-Perfekt Auszahlungen bereits berücksichtigt. Diese müssen nicht mehr manuell abgezogen werden!

4.2 Konsistenzprüfung

4.2.1 Bilanz der Münzbewegungen

Bei Verdacht auf Manipulation kann die Münzbilanz durch folgende Auswertung der Statistikdaten überprüft werden:

Das im Gerät vorhandene Geld sowie dessen Auszahlung muß gleich der Menge Geldes sein, die in das Gerät gefüllt wurde.

Im Gerät vorhanden ist das Münzgeld (Kasse) - und der Röhreninhalt, welcher um die Auszahlung des Gerätes vermindert wurde.

Spielereinwurf, Auffüllungen, Wirtespeicher, Röhrenfüllung sowie der alte Röhrenstand wurden in das Gerät gefüllt.

Dies kann man wie folgt schreiben:

$$\begin{array}{rcl} & \text{MÜNZGELD} \\ + & \text{RÖHREN} \\ + & \text{AUSZAHLUNG} \\ \hline = & \\ & \text{RÖHREN ALT} \\ + & \text{EINWURF} \\ + & \text{WIRTESPEICHER} \\ + & \text{AUFFÜLLUNGEN} \\ + & \text{ROHRFÜLLUNG} \end{array}$$

oder anders geschrieben:

$$\begin{array}{rcl} & \text{MÜNZGELD} \\ + & \text{RÖHREN} \\ + & \text{AUSZAHLUNG} \\ - & \text{RÖHREN ALT} \\ - & \text{EINWURF} \\ - & \text{WIRTESPEICHER} \\ - & \text{AUFFÜLLUNGEN} \\ - & \text{ROHRFÜLLUNG} \\ \hline = & 0 \end{array}$$

Diese Rechnung sollte für jede Münzsorte getrennt durchgeführt werden. Ist das Ergebnis nicht 0, so sollte der ermittelte Betrag unter Differenzen in der Statistik wiederzufinden sein.

Ein negatives Ergebnis muß identisch mit dem im Zählwerksausdruck ausgewiesenen Fehlbetrag sein.

Ein positives Ergebnis ist Bestandteil der Nachfüllung A im Zählwerksausdruck.

Interpretation des Ausdrucks

4.2.2 Kontrollrechnung für SALDO (1)

Wenn beim Auslesen der Münzspeicher 0,- EURO angezeigt hat, muß der SALDO (1) gleich sein dem mathematischen Einspielergebnis:

BEZ. SPIELE * 0,20 € *(ist gleich Einsatz)* - GEWINNE

Ist SALDO (1) größer als dieser Kontrollwert, so befand sich beim Ausdrucken noch Restgeld auf dem Münzspeicher oder es liegt ein Fehlverhalten in der Geldverarbeitung vor (siehe Kap. 4.2.3).

4.2.3 Spielebilanz

Die Spielebilanz dient zur Kontrolle, ob die Auszahlungen mit bezahlten Spielen und dem Spielereinwurf korrespondieren. Da bei der Spielebilanz keine fehlerbehafteten Werte, wie z.B. die Röhrenstände, in Betracht gezogen werden, liegt bei einer Unstimmigkeit der Verdacht einer Auszahlmanipulation nahe.

Bei dieser Bilanz wird der Münzspeicher betrachtet. Auf den Münzspeicher werden der Einwurf und die Gewinne gebucht. Einsatz und Auszahlung werden vom Münzspeicher abgebucht.

Hieraus folgt:

EINWURF (KÖRPERLICH)	
+ GEWINN	
- (BEZ. SPIELE * 0,20EU)	
- RÖHREN AUSZAHLUNG	
+ TRESOR EINZAHLUNG	
- TRESOR AUSZAHLUNG	
+ EXT. GELD EIN	
- EXT. GELD AUS	
<hr/>	
=	Münzspeicheranzeige

Diese Rechnung sollte den Betrag des Münzspeichers zum Zeitpunkt des Auslesens ergeben. Bei signifikanten Abweichungen besteht Manipulationsgefahr!

Die häufigsten Gründe für Abweichungen dieses Wertes von der tatsächlichen Münzspeicheranzeige zum Zeitpunkt der Auslesung sind Fehler bei der Geldannahme oder Geldauszahlung.

Tritt bei der Annahme einer Münze ein Fehler auf, wird diese zwar nicht aufgebucht, aber in der Einwurfstatistik gezählt.

Bei der Auszahlung verhält es sich umgekehrt. Eine Münze die mit einem Fehler ausgezahlt wird, taucht in der Auszahlstatistik nicht auf, wird aber dennoch vom Münzspeicher abgezogen.

4.3 Quotenkontrolle

Zur Überprüfung von Auszahl- und Gewinnverhalten des Gerätes werden im Ausdruck verschiedene Auszahlquoten angegeben, die sich auf unterschiedliche Erfassungszeiträume beziehen.

Bei der Quotenangabe wird unterschieden zwischen MwSt-Quote und Spielerquote.

Die MwSt-Quote berechnet sich wie folgt:

$$\text{Quote}_{\text{MwSt}} = \frac{\text{Gewinn}}{\text{Spiele}_{\text{bez}} * 0.20}$$

Die Spielerquote berücksichtigt als Gewinn auch den Wert eines Freispiels (0,20 €):

$$\text{Quote}_{\text{Spieler}} = \frac{\text{Gewinn} + \text{Freispiele} * 0.20}{\text{Gesamtspiele} * 0.20}$$

Die MwSt-Quote der aktuellen Kassierung wird in der Spielestatistik angegeben.

Soll die Gerätequote ermittelt werden, so muß die Summenstatistik eingeschaltet sein (Servicepunkt SUMMENSTATISTIK). Hier wird sowohl die MwSt- als auch die Spielerquote über die gesamte Laufzeit des Gerätes bestimmt.

Mit der Blockstatistik kann man den Verlauf der Quote innerhalb der letzten 50.000 Spiele beobachten. Ausgegeben werden die Quoten für die letzten 5 Blöcke zu je 10.000 Spielen.

Die Quote jedes Geldspielgerätes unterliegt statistisch bedingt einer gewissen Streuung. Diese Streuung hängt vom Spielsystem, aber auch von der Strategie des Spielers ab. Geräte mit höherer Auszahlung haben naturgemäß eine größere Streuung, als solche mit geringer Auszahlung.

Bei der Beurteilung der Auszahlquote sollten daher keine zu kleinen Kassierzeiträume betrachtet werden.

Zur Ermittlung dieser mittleren Geräteauszahlung benutzt man am besten die Summenstatistik.

Mit Hilfe der Blockstatistik kann nur eine Aussage über die Streuung des jeweiligen Spielsystems gemacht werden. Eine Aussage über die mittlere Auszahlquote des Gerätes ist mit einem einzelnen Block nicht möglich.

Stichwortregister

A

Abrechnungsdaten.....	28
Abrechnungszeitraum.....	13, 16, 20, 24, 25, 27, 28
Abschluß.....	28
Auffüllung	21, 29
Auszahlung	20, 29, 30, 31

B

Betriebszeiten	24
Bilanz	29
Block ZÄHLWERKSAUSDRUCK	13
Blockstatistik	25, 31

C

Chipkarte.....	23
Aufstellerkarte	23
Promotionkarte	23
Servicekarte	23
Wirtekarte.....	23

D

Differenzen.....	14, 15, 16, 17, 21, 29
Druckereinstellung	3
Auswertung mit Kopie.....	28
Auswertung mit Liste.....	28
Auswertung mit Statistik.....	16
Einsatz.....	14
Einsatz KURZ	15
Einsatz LANG.....	15
Gewinn.....	14
Gewinn KURZ	15
Gewinn LANG	15
DUO-Perfekt	20, 29

E

Einwurfstatistik.....	19
externe Geldbewegung	18

F

Fehlertabelle.....	22
Formularteil	15

Stichwortregister

G

Geräteeinstellungen.....	26
Gerätekennung.....	13

H

Hauptgewinne.....	24
-------------------	----

J

Jahresabschluß.....	27
---------------------	----

K

Kasse.....	14, 29
Kassenstatistik.....	18
Kassierungsliste.....	28
Kopf.....	13
Kopie.....	28

L

Löschen.....	3, 28
--------------	-------

M

Münzprüferversion	27
MwSt-Quote	18, 19, 31

N

Nachfüllung A	14, 15, 29
---------------------	------------

P

PIN-Nummer.....	22, 23
-----------------	--------

Q

Quote.....	31
Quotenkontrolle.....	31

R

Röhren alt.....	19
Röhren-Erstbefüllung	14
Röhrenfüllung.....	29
Röhreninhalt	17

S

Saldo(1).....	14, 17
Saldo(2)	14, 29
SERVICEAUSDRUCK.....	28
Teil 1 Geldbilanz.....	16
Teil 2 Statistik	19
Servicepunkt	
24 Stunden-STAT.....	26
AUFFUELLEN > MUENZPRUEFER.....	16, 21
AUFSTELLORT	13, 23

Stichwortregister

CODEWECHSEL	22
ERSTBEFÜLLUNG	14
GERÄTENUMMER	13, 23
HANDAUFFÜLLUNG	16, 21
KARTEN VERWALTEN	23
NEUAUFPSTELLUNG	23
Sicherheit	23
SPIELEINSTELLUNG	24
SPIELSYSTEMWAHL	19, 23
SUMMENSTATISTIK	25, 31
Uhr stellen	23
WERKSEINSTELLUNG	23
Spielebilanz	30
Spielerquote	25, 31
Spielestatistik	18, 31
Spielestatistik pro Tag und Stunde	26
Spielsystemwahl	27
Steuerliche Abrechnung	29
Summenstatistik	25, 31
T	
Tagesjournal	17
Türöffnungen	22
V	
vorheriger Abrechnungszeitraum	28
W	
Wirtekarte	16, 20
Wirtespeicher	20, 29
Z	
Zählereinstellung	24
Zählwerksdaten	14
Zeittabelle	23

Stichwortregister